

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 243

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
24<sup>er</sup> Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnemente:

Suisse: un an fr. 6
2<sup>e</sup> semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés
Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Insertionspreis: 25 Cts die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Titre disparu (Abhanden
gekommener Wertpapiere). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. —
Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de
commerce. — Chemins de fer fédéraux. — Adressierung von Postsendungen und Be-
schluss von Bargeld. — Adresse des envois postaux. — Weizenpreise. — Internationaler
Postgroßverkehr. — Service international des virements postaux. — Wochenweise ver-
schiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. —
Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Ct. de Vaud Office des faillites de la Vallée, au Sentier (2130)

Faillite: Société de Navigation sur le Lac de Joux, au Sentier.

Daté de l'ouverture de la faillite, 11 septembre 1911.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 7 octobre 1911, à 5 heures du soir, à l'Hôtel de ville, au Sentier.

Délai pour les productions: 30 octobre 1911.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)

(L. P. 249, 250 u. 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (2128\*)

Gemeinschuldner: Späth, Oskar, Buchdruckwalzen-Fabrik, graphisches Fachgeschäft, Zürich, Kramerstrasse 17.

Anfechtungsfrist: Bis 10. Oktober 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (2149\*)

Gemeinschuldner: Ott, Julius, Banunternehmer, von und in Winterthur.

Anfechtungsfrist: Bis 11. Oktober 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Winterthur, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Berne Office des faillites des Franches-Montagnes (2139)

Succession bénéficiaire de Quenet, Justin, en son vivant maître d'hôtel, au Prépétitjean, commune de Montfaucon.

Délai pour intenter action en opposition: 10 octobre 1911.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (2135)

Gemeinschuldner: Mühlemann, Emil, z. Hotel Eiger, in Unterseen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1911.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens und Malters in Kriens (2136/37)

Gemeinschuldner: Weber, Josef, in Gadenmatt, Littau.

Josef Weber & Co, Holzhandlung, in Littau.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1911.

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegestetten (2124)

Gemeinschuldner: Hofer-Baur, Emil, Jacobs, von Bettenhausen, in Derendingen, Inhaber der Firma E. Hofer, Tuch- und Kolonialwarenhandlung, in Derendingen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1911.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Lutznberg (2154)

Gemeinschuldner: Schiess, J. M., mechanische Stickerei, in Wald.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1911.

Kt. Graubünden Konkursamt Ober-Engadin in Samaden (2126)

Gemeinschuldner: Frischknecht, Peter, Bierhalle, in Samaden.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1911.

Zweite Gläubigerversammlung: 21. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr, im Gemeindehaus Samaden.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Yverdon (2155)

Failli: Gottraux, William, négociant, à Chavannes-le-Chêne.

Délai pour intenter l'action en opposition: 14 octobre 1911.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2134)

Gemeinschuldnerin: Firma Deutsch-Russische Bienenwachs-gesellschaft A. G., Aeschenvorstadt 8, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 21. September 1911.

Datum der Einstellungsverfügung: 30. September 1911, mangels Aktiven.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (2129)

Gemeinschuldner: Goldbaum, Baruch, Herren-Konfektion, in Zürich V.

Datum des Schlusses: 22. September 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (2123)

Gemeinschuldner: Rosso, Marcello, Comestibles und Weinhandlung, an der Sihlfeldstrasse, in Zürich III.

Datum des Schlusses: 20. September 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (2116)

Gemeinschuldnerin: Frau Pfister-Hoimann, Emma, Immobilien- verkehr, Schützengasse 32, in Zürich.

Datum des Schlusses: 23. September 1911.

Ämtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232)

(L. P. 231 et 232)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (2152/53)

Gemeinschuldner: Reithaar, Jacob, Küfer in Erlenbach, Kollektivgesellschaft der insolventen Firma «Gebr. Reithaar» in Erlenbach.

Datum der Konkurseröffnung: 25. September 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Oktober 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Kreuz, in Erlenbach.

Eingabefrist: Bis 31. Oktober 1911.

Gemeinschuldner: Reithaar, Arnold, Küfer im Einfang, in Küsnacht, Kollektivgesellschaft der insolventen Firma «Gebr. Reithaar» in Erlenbach.

Datum der Konkurseröffnung: 25. September 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Oktober 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Kreuz, in Erlenbach.

Eingabefrist: Bis 31. Oktober 1911.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2138)

Gemeinschuldner: Feller, Friedrich, Rechtsnachfolger der Firma «Feller & Ruppen», Spenglererei und Installationen, Cäcilienstrasse Nr. 9, in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 25. September 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Oktober 1911, nachmittags 3 Uhr, im Amtshaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.

Eingabefrist: 30. Oktober 1911.

Kt. Bern Konkursamt Biel (2147/48)

Gemeinschuldner: Rupp, Franz Joseph, Johann Friedrichs, von Hindelbank, geb. 1880, Weinbändler in Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Juli 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Oktober 1911, vormittags 11 Uhr, im Gläubigersammllungsort im Amtshaus zu Biel.

Eingabefrist: Bis 30. Oktober 1911.

Gemeinschuldnerin: Vincens, Marie Martha, geb. Häslar, Inhaberin der Firma «M. A. Vincens», Weinhandlung en gros und en détail, in Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 26. September 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungsort im Amtshaus zu Biel.

Eingabefrist: 30. Oktober 1911.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2117)

Gemeinschuldner: Lötscher, Theodor, Agentur, Kommission und Verwaltungen, Seeböfstrasse 3, in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 5. September 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. September 1911, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Sitzungssaal des Bezirksgerichts (Zürichstrasse Nr. 6), Luzern.

Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1911.

**Ct. de Berne** Office des faillites de Courtelary (2127)  
Faillie: Société Sandoz Watch Co S. A. en liquidation, à S-Imier.  
Date de la clôture: 20 septembre 1911.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich** Konkursamt Auseröhl in Zürich III (2115\*)

Im Konkurse des Ott, Julius, Bauunternehmer, von und in Winterthur, gelangt Montag, den 6. November 1911, von nachmittags 2 Uhr an, im Restaurant zum «St. Jakob», an der Badenerstrasse, in Zürich III, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus, Nr. 3313, Pol.-Nr. 65, an der Anwandstrasse, für Fr. 58,000 assekuriert, mit 146,9 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. 8187.
- 2) Ein Wohnhaus, Nr. 3314, an der Anwand- und Pflanzschulstrasse, Pol.-Nr. 67, für Fr. 78,000 assekuriert, mit 178,1 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten, Kat. 8188.
- 3) Ein Wohnhaus an der Pflanzschulstrasse, Pol.-Nr. 58, unter Nr. 3315 für Fr. 54,000 assekuriert, mit 182,5 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten, Kat. 8189.
- 4) Ein Wohnhaus an der Pflanzschulstrasse Nr. 56, unter Nr. 3338 als unvollendet für Fr. 44,700 assekuriert, mit 196,7 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten, Kat. 8232.
- 5) Ein Wohnhaus an der Kanzleistrasse Nr. 122, unter Nr. 3339 als unvollendet für Fr. 65,100 brandversichert, mit 194,2 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum und Vorgarten, Kat. 8233.
- 6) Ein Wohnhaus an der Kanzleistrasse Nr. 120, unter Nr. 3340 als unvollendet für Fr. 44,700 assekuriert, mit 142,7 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. 8234 und die Brandmauerentschädigung separat.
- 7) 341,2 m<sup>2</sup> Strassengebiet zur Pflanzschulstrasse, Kat. 7228.
- 8) 45,1 m<sup>2</sup> Strassengebiet zur Pflanzschulstrasse, sub Kat. 7025.
- 9) Ein Wohnhaus an der Hardstrasse, Pol.-Nr. 5, unter Nr. 3272 für Fr. 85,200 brandversichert, mit 419,5 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz, Hofraum und Vorgarten und Strassengebiet, Kat. 8069.
- 10) Ein Doppelwohnhaus an der Ottostrasse, Pol.-Nr. 5, unter Nr. 2943 für Fr. 75,100 brandversichert, mit 196,2 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 6928.

Die Lastenverzeichnisse und Steigerungsbedingungen liegen vom 15. Oktober a. c. an bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich** Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (2121)  
im Auftrage des Konkursamtes Winterthur

Im Konkurse des Ott, Julius, Bauunternehmer in Winterthur, gelangt Mittwoch, den 1. November 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Sonne» in Unterstrass-Zürich IV, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus, Turnerstrasse Nr. 18, in Zürich IV, unter Nr. 849 für Fr. 87,900 assekuriert, mit 354,8 m<sup>2</sup> Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 2462.
- 2) Ein Wohnhaus, Rüttschistrasse Nr. 25, in Zürich IV, unter Nr. 573 für Fr. 57,500 assekuriert, mit 302,7 m<sup>2</sup> Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1317.
- 3) Ein Wohnhaus, Habsburgstrasse Nr. 19, in Zürich IV, unter Nr. 578 für Fr. 59,400 assekuriert, mit 178,2 m<sup>2</sup> Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1324.
- 4) Ein Wohnhaus, Leutholdstrasse Nr. 8, in Zürich IV, unter Nr. 580 für Fr. 57,800 assekuriert, mit 209,1 m<sup>2</sup> Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1323.
- 5) Ein Wohnhaus, Habsburgstrasse Nr. 21, in Zürich IV, unter Nr. 579 für Fr. 86,900 assekuriert, mit 267,5 m<sup>2</sup> Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1322.
- 6) Ein Wohnhaus, Landenbergstrasse Nr. 10, in Zürich IV, unter Nr. 639 für Fr. 61,900 assekuriert, mit 577,1 m<sup>2</sup> Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1387.
- 7) 23 Aren 50,6 m<sup>2</sup> Bauland an der Zschokkestrasse, in Zürich IV, Kat.-Nr. 1235.
- 8) 36 Aren 80,2 m<sup>2</sup> Bauland daselbst, Kat.-Nr. 1236.
- 9) 16 Aren 13 m<sup>2</sup> Wiesen am Lehensteig, in Zürich IV, Kat.-Nr. 839.
- 10) Die unausgeschiedene Hälfte an 53 Aren 74 m<sup>2</sup> Acker, Bachgebiet und Bord der Spitzacker in der Steinkluppen, in Unterstrass, Kat.-Nr. 75.
- 11) Der unausgeschiedene vierte Teil an 69 Aren 79 m<sup>2</sup> Wiesland an der Wehntalerstrasse, in Unterstrass, Kat.-Nr. 1184.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Oktober 1911 an beim Konkursamt Oberstrass zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich** Konkursamt Riesbach in Zürich V (2122)

Aus dem Konkurs Meyer, Carl, Holzhändler in Seefeldstrasse 309, in Zürich V, kommen Dienstag, den 3. Oktober 1911, nachmittags 2 Uhr, Seefeldstrasse 309, in Zürich V, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

- Ein Kassenschränk, 1 einf. Sitzpult, 1 doppeltes Sitzpult, 2 Sessel, 1 schmiedeiserne Kopierpresse mit Tisch, 1 Gaslampe, 1 robes Büchergestell, 4 a. Fässer, 13 Bäume tannene und föhrene Bretter, 1 Tanne, ca. 50 Bodenlagerbalken, 1 Schiff, defekt, 1 Partie buchene Treppentritte.

**Kt. Zürich** Konkursamt Thalwil (2118\*)

Im Konkurse des Ott, Julius, Bauunternehmer in Winterthur, kommen Dienstag, den 31. Oktober 1911, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Adliswil, im Auftrage des Konkursamtes der Stadt Winterthur, auf öffentliche Steigerung:

- Im Gemeindebanne Adliswil gelegen:
- Zirka 9 Aren 50 m<sup>2</sup> Streuland unten am Lätten, das vordere Stück auf dem Moos.
  - Zirka 26 Aren Streuland im Adliswilermoos.
  - Zirka 8 Aren 67 m<sup>2</sup> Wiesen auf dem Moos.
  - Zirka 34 Aren Wiesen und Streuland im Moos.
- Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Oktober 1911 an zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich** Konkursamt Wetzikon (2131\*)

**Liegenschaftsteigerung**

Aus Auftrag des Konkursamtes der Stadt Winterthur kommen Montag, den 30. Oktober 1911, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Unterwetzikon, aus dem Konkurse des Ott, Julius, Bauunternehmer, an der Adlerstrasse, von und in Winterthur, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Rebhäuschen in der Sommerau-Kempten, unter Nr. 176 für Fr. 600 assekuriert.
- 2) Eine Hektare 42 Aren 21 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz von Objekt 1, Reben, Acker, Wiesen, Bord und Waldung in der Sommerau zu Kempten und Irghäusen.

Der Gantrodel mit den Steigerungsbedingungen liegt vom 16. Oktober 1911 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich** Konkursamt Wiedikon in Zürich III (2193)

**II. Konkurssteigerung**

Gemeinschuldner: A. Kündig-Honegger & Co., Ventilatorenfabrik in Zürich III.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 30. Oktober 1911, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Falken, in Wiedikon.

Auflegung der Gantbedingungen vom 2. Oktober 1911 an.

**Gantobjekte:**

- 1) Wohnhaus an der Haldenstrasse 145, in Wiedikon, unter Nr. 24 a für Fr. 21,900 assekuriert.
- 2) Sobeeue, Stall und Soböpf daselbst, unter Nr. 24 b für Fr. 7000 assekuriert.
- 3) Bureau- und Magazingebäude alda, unter Nr. 739 für Fr. 22,000 assekuriert.
- 4) Werkstättegebäude mit Hochkamin daselbst, unter Nr. 1926 für Fr. 27,700 assekuriert.
- 5) 31 Aren 78,91 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Die I. Gant verlief resultatlos.

**Kt. Zürich** Konkursamt Winterthur (2120\*)

Aus dem Konkurse des Ott, Julius, Bauunternehmer in Winterthur, werden Dienstag, den 31. Oktober 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel zur «Krone», in Winterthur, 1. Stock, auf öffentliche Steigerung gebracht:

**I. Im Stadthanne und Notariatskreise Winterthur:**

- 1) Wohnhaus Nr. 2671 an der Adlerstrasse, für Fr. 52,000 assekuriert, Bureau- und Magazingebäude Nr. 10 an der Stadthausstrasse, für Fr. 10,000 assekuriert.
- 2) Wohnhaus Nr. 480 an der Stadthausstrasse, für Fr. 13,000 assekuriert.
- 3) Wohnhaus Nr. 2691 an der Stadthausstrasse, für Fr. 53,500 assekuriert.
- 4) Wohnhaus Nr. 2690 an der Stadthausstrasse, für Fr. 69,500 assekuriert.
- 5) Wohnhaus Nr. 2744 an der St. Georgenstrasse, für Fr. 70,000 assekuriert und 527,2 m<sup>2</sup> Bauplatz an der Adlerstrasse, Kat.-Nr. 6470.
- 6) Wohnhaus Nr. 2224 an der Mühlebrückestrasse, für Fr. 40,000 assekuriert.
- 7) Wohnhaus Nr. 2870 an der Friedenstrasse, «unvollendet», für Fr. 50,000 assekuriert, Wohnhaus Nr. 2871 — Nr. 8 — daselbst, «unvollendet», für Fr. 23,000 assekuriert, Wohnhaus Nr. 2872 — Nr. 10 — alda, «unvollendet», für Fr. 33,000 assekuriert.
- 8) Wohnhaus Nr. 2874 an der Brunnengasse, «unvollendet», für Fr. 19,000 assekuriert.
- 9) Wohnhaus Nr. 2860 an der Tachlisbrunnenstrasse, «unvollendet», für Fr. 24,000 assekuriert.
- 10) Wohnhaus Nr. 2855 an der Tachlisbrunnenstrasse, «unvollendet», für Fr. 21,500 assekuriert.
- 11) Wohnhaus Nr. 2854 an der Tachlisbrunnenstrasse, «unvollendet», für Fr. 21,500 assekuriert.
- 12) Wohnhaus Nr. 2720 an der Ulrich Hegnerstrasse, für Fr. 35,500 assekuriert.
- 13) Wohnhaus Nr. 2761 an der Eduard Steinerstrasse, für Fr. 73,000 assekuriert.
- 14) Wohnhaus Nr. 2780 an der Eduard Steinerstrasse, für Fr. 26,000 assekuriert.
- 15) Wohnhaus mit Bäckereianbau Nr. 296 an der Schulgasse, für Fr. 45,000 assekuriert.
- 16) 8451,2 m<sup>2</sup> Bauland an der Tachlisbrunnenstrasse, Brunnengasse und Brauerstrasse.

**II. Im Gemeindebanne und Notariatskreise Oberwinterthur:**

- 17) 4721,4 m<sup>2</sup> Wiesen an der alten St. Gallerstrasse, mit dem darauf neu erstellten Doppelwohnhaus Nr. 1220/1221, «unvollendet», für Fr. 29,000 assekuriert.
- 18) 4050 m<sup>2</sup> Wiesen im Dägersee, 1215 m<sup>2</sup> Wiesen daselbst und 3645 m<sup>2</sup> Wiesen im Galgenacker.

Zur Besichtigung der Gantobjekte wende man sich an das obgenannte Konkursamt.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Oktober 1911 an zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich** Betreibungsamt Zürich III (2141)

**II. Steigerung**

Gemeinschuldnerin: Automobilfabrik «Orion» A. G. in Liquidation.

Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Dienstag, den 31. Oktober 1911, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «Feldegg», Badenerstrasse, Zürich III.

Auflegung der Gantbedingungen: 15. Oktober 1911.

Ein Bureau- und Fabrikgebäude an der Hardturmstrasse, in Zürich I, unter Nr. 3029 wie folgt bezeichnet, assekuriert:

Ein Bureaugebäude mit Wohnung für Fr. 52,000, ein gewölbter Keller für Fr. 6500, eine Wasserheizung mit 4 Kesseln für Fr. 12,000, ein Fabrikgebäude für Fr. 194,000, die Heizröhren und Heizkörper für Fr. 13,000, 2 gewölbte Kellerräume für Fr. 1800, die ausserordentlichen Fundamente für Fr. 10,000, die Geleiseanlage samt Unterbau für Fr. 2700, zwei Putzgruben für Fr. 700, ein mechanischer Laufkran samt Bahn für Fr. 3000, 47 Maschinenfundamente für Fr. 1900, 6 elektrische Uhren für Fr. 800, 2 Firmatafeln für Fr. 2000, 1 Werkstättenbau für Fr. 5400, 1 Benzinbehälterbau für Fr. 1300; Summa Fr. 308,700; nebst 51 Aren 17,3 m<sup>2</sup> Grundfläche.

Ferner die vertraglichen Zubehörenden (Maschinen, etc.) im Schätzungs-werte von Fr. 60,000, laut spezifiziertem Verzeichnis, das bei der obgenannten Stelle eingesehen werden kann.

Das Höchstangebot an der ersten Steigerung beträgt auf Liegen-schaften und Zubehörenden zusammen Fr. 375,000.

Der Käufer hat an der Steigerung Fr. 5000 bar anzuzahlen.

**Kt. Bern** Konkursamt Fraubrunnen (2149)

Gemeinschuldner: Witschi, Johann, Fouragebandlung, in Schönblü.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 16. Oktober 1911, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Fraubrunnen, im Amt-bause daselbst.

Steigerungsobjekte: Dubiose Buchforderungen im Nominalwerte von rund Fr. 22,000.

**Kt. Basel-Stadt** Konkursamt Basel-Stadt (2132)

**Gerichtliche Liegenschaftsgant**

Donnerstag, den 2. November 1911, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsbaue, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes



an der I. Gant, die dem Gutekunst-Henn, Fritz, von Heiterbach (Württemberg), und dem Meier-Eckert, Julius, von Oberhausen (Baden), je zu einem halben Anteil gebörenden Liegenschaften, Sektion I, versteigert:

a. Parzelle 1158, haltend 2 a 54,5 m<sup>2</sup> mit Wohngebäude Hebelstrasse 113.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 58,000.

b. Parzelle 1249, haltend 1 a 68,5 m<sup>2</sup> mit Eckwohnhaus Hebelstrasse 119, Veranda.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 65,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

**Kt. Basel-Stadt** Konkursamt Basel-Stadt (2150/51)

Gemeinschuldner: 1) Wächter-Bohrer u. Sohn. 2) Weinmann, Lemei, Schirmfabrikant.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: ad 1 und 2, Mittwoch, den 4. Oktober 1911, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: ad 1. 1 Hypothekobligation im Betrage von Fr. 15,000; ad 2 eine Partie Schirme und verschiedene Ladenutensilien.

### Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe. (F.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Aargau** Bezirksgericht Baden (2142)

Schuldner: Burri, H., Kohlenhandlung, in Baden.

Datum der Bewilligung der Stundung: 26. September 1911.

Sachwalter: Muntwiler, Bezirksrichter in Spreitenbach.

Eingabefrist: Bis und mit 20. Oktober 1911, bei der Gerichtskanzlei Baden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. November 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaale in Baden.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 27. Oktober 1911 an, in der Gerichtskanzlei Baden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. 304.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

**Kt. Zürich** Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2047')

Schuldner: Wieser, Daniel, Bluntschleigt 1, in Zürich II, und D. Wieser & Cie., Druckerei in Farben auf Metalle, Albisstrasse 2, in Zürich II.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 13. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

**Kt. Luzern** Gerichtspräsident von Luzern (2125)

Schuldner: Wyler, J., Sohn, «Volksmagazin», Manufakturwaren, Rütligasse 3, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 5. Oktober 1911, vormittags 11¼ Uhr, im Gerichtssaale, Zürichstrasse 6, in Luzern.

**Kt. Aargau** Bezirksgericht Bremgarten (2146)

Die Verhandlung über den zu 50 % abgeschlossenen Nachlassvertrag der Firma A. Meier-Seiler & Hermann Meier-Seiler, Handlung, in Wohlen, findet Samstag, den 21. Oktober 1911, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Bremgarten statt.

**Ct. del Ticino** Pretore del distretto di Mendrisio (2140)

Debitore: Trolli, Davide, negoziante, in Mendrisio.

Giorno, ora e luogo dell'udienza: Martedì, 10 ottobre 1911, alle ore 9½ ant., [nella] sala delle udienze della pretura di Mendrisio.

**Ct. de Neuchâtel** Tribunal cantonal (2144/45)

Débiteurs: A. Herzer et Wolff, société en nom collectif, graveurs-joailliers, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, Rue des Terreaux n° 16.

Administrateur: Henri Hoffmann, préposé aux faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 14 octobre 1911, à 10 heures 30 du matin, au Château, de et à Neuchâtel.

Débitleur: Russbach, Jules, seul chef de la maison Fabrique centrale, J. Russbach, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc n° 60.

Commissaire: Henri Hoffmann, préposé aux faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 14 octobre 1911, à 10 heures 30 du matin, au Château, de et à Neuchâtel.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

**Kt. Bern** Konkurskreis Bern-Stadt (2143)

Der von der Firma F. Henrich & Haustetter, Clichéfabrik, Genossenweg 22, in Bern (Kollektivgesellschaft), mit ihren Kurrentgläu-

bigern abgeschlossene Nachlassvertrag ist durch Entscheid vom 5. September 1911 des Gerichtspräsidenten II von Bern, als erstinstanzliche Nachlassbehörde, bestätigt worden. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwasen.

Bern, den 26. September 1911.

Der Sachwalter: F. Schmid, Notar, Spitalgasse 41.

**Kt. Bern** Konkurskreis Burgdorf (2156)

Schuldnerin: Firma Cbr. Zbinden & Co., in Oberburg.

Datum der Bestätigung: 16. September 1911. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Burgdorf, den 29. September 1911.

Der Sachwalter: K. A. Kohler, Notar.

### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

Par jugement du 27 septembre 1911, il a été ordonné au détenteur inconnu des 20 obligations à lot emprunt 3 % genevois 1880, jouissance 1<sup>er</sup> avril, portant les nos 8150, 29959, 29960, 42546, 54670, 54672, 70487, 78429, 78430, 88231, 107088, 118358, 121285, 121286, 121563, 121565, 166791, 168842, 172662, 205371, et de 10 obligations 4 %, ville de Genève 1910, jouissance 1<sup>er</sup> avril et 1<sup>er</sup> octobre, portant les nos 1948 à 1957, de les produire et de les déposer, avec les coupons y afférent, au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à dater de la première insertion de la présente publication. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 147')

P. I.

H. Morier, c. g.

### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### Der Phönix

Französische Lebensversicherungsgesellschaft, 33 Rue Lafayette in Paris

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Thurgau wurde erwählt bei Herrn Walter Bosshardt in Frauenfeld, Haselberg, St. Gallerstrasse, an Stelle der Herren Gubler & Kappeler.

(D 72)

Bern, den 27. September 1911.

Die Bevollmächtigten für die Schweiz:

P. König & Grimmer.

#### „HELVETIA“

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Das kantonale Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Luzern ist vom 1. Oktober 1911 an bei den Herren Fischer & Ritzmann in Luzern.

(D 73)

St. Gallen, den 27. September 1911.

„Helvetia“, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft:

F. Haltmayer.

Hollinger.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 27. September. Die Mobiliarleihkasse Winterthur der Zürcher Kantonalbank (S. H. A. B. Nr. 365 vom 24. September 1903, pag. 1457) bat zufolge der Beschlüsse des Bankrates vom 3. Dezember 1909 und 24. Februar 1911 ihren Geschäftsbetrieb aufzugeben und die Liquidation gänzlich durchgeführt. Die Mobiliarleihkasse Winterthur ist daher nebst der Unterschrift des Verwalters Heinrich Bertschinger erloschen.

Nähmaschinen, etc. — 27. September. Inhaberin der Firma R. Leiser-Dürr in Zürich III ist Rosa Leiser, geb. Dürr, von Markelsheim (Württemberg), in Zürich III. Nähmaschinen- und Velohandlung und Immobilienverkehr. Badenerstrasse 356.

Kartonagefabrik. — 27. September. In der Firma Alph. Thoma in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, pag. 1790) ist die Prokura von Amanda Thoma, geb. Zellweger, erloschen.

Buchdruckerei. — 27. September. In der Firma O. Kaelin-Müri in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 168 vom 6. Juli 1911, pag. 1462) ist die Prokura des Ernst Mantel erloschen.

Baugeschäft, etc. — 27. September. Die Firma M. Sautner-Eichenseher in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 306 vom 10. Dezember 1909, pag. 2037), und damit die Prokura Josef Sautner-Eichenseher, Baugeschäft und Immobilienverkehr, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Aufschnitt-Schneidemaschinen. — 28. September. Schweizerische Aktiengesellschaft van Berkels Patent in Zürich (S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. September 1911, pag. 1481). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. September 1911 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten und damit die Verlegung des Domizils nach Luzern beschlossen. In dieser Folge wird diese Firma, und damit die Unterschrift des Direktors Johann Cornelius van Berkel, hierorts anmit gelöscht.

Milch. — 28. September. Inhaberin der Firma S. Blecher-Class in Zürich I ist Sophie Blecher, geb. Class, von Lüttringhausen (Preussen), in Zürich I. Milchhandel. Weite Gasse 9.

Leinen- und Baumwollwaren. — 28. September. Inhaber der Firma Simon Weill, jr. in Zürich I ist Simon Weill, von Monthéard (Doubs), in Zürich I. Leinen- und Baumwollwaren en gros. Gessnerallee 54.

Agentur, Kommission. — 28. September. Die Firma Ad. Traxler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, pag. 2078) verzeigt als Geschäftslokal: Auf der Mauer 2.

Patentierete Neubeiten. — 28. September. Inhaber der Firma Fried. Blassa, Kaufm. Centralbureau, in Zürich I ist Friedrich Blassa, von Schwäbisch-Gmünd (Württemberg), in Zürich I. Vertrieb patentierter Neubeiten. Stampfenbachstrasse 18.

28. September. Brauviehztuchtgenossenschaft Weisslingen in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1908, pag. 901). Albert Zimmer-



mann, Caspar Rüegg, Jakob Schoch und Robert Moos sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Emil Baumann, von und in Weisingen, als Vizepräsident, und Hugo Boller, von Maur, in Illnau, als Beisitzer. In Revision der Statuten wurde die Zahl der Vorstandsmitglieder auf fünf reduziert.

28. September. Europäisch-Amerikanische Patent-Verwertungs-Aktien-Gesellschaft F. Klostermann & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 321 vom 26. Dezember 1910, pag. 2181). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Usterstrasse 15, Zürich I.

28. September. Auskunftei Prudentia A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1908, pag. 901). Die Unterschrift des Direktors Franz Lendi ist erloschen. Geschäftslokal: Rüdenschplatz 2, Zürich I.

28. September. Inhaber der Firma F. Lendi, Comptoir, Auskunftei- & Inkassobureau, in Zürich I ist Franz Lendi, von Zürich, in Hängg, Bahnhofstrasse 50.

28. September. Elektrizitätsgenossenschaft Unter-Embrach in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. Mai 1906, pag. 363). Conrad Ganz und Jakob Schwarz sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Arnold Ganz, bisher Vizepräsident, als Präsident; Jakob Heusser-Müller, als Vizepräsident, und Carl Weidmann, als Beisitzer; beide von und in Unterembrach.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Bern**

Spenglererei — 1911. 28. September. Der Inhaber der Firma A. Rüni in Bern (S. H. A. B. Nr. 218 vom 29. Juli 1898, pag. 913) hat den Handel mit Haus- und Küchengerätschaften aufgegeben und betreibt nur noch die Spenglerei.

Spezerei — 28. September. Die Firma E. Bütler-Reist, Spezerei- und Kolonialwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 186 vom 13. Mai 1902, pag. 741, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Spezerei — 28. September. Anna Schäublin und Ida Schäublin, beide von Bennwil (Baselland), und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Schwestern Schäublin in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1911 begonnen hat. Spezerei- und Kolonialwaren. Falkenplatz 9.

Stickererei — 28. September. Inhaber der Firma A. Grünberg in Bern ist Abraham Grünberg, von Retlikau (Russland), wohnhaft in Bern. Stickererei an gros. Marktstrasse 41.

Sattlerei, Wagenbau. — 28. September. Die Firma J. Bützberger's W\*, Sattlerei und Wagenbauerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 421 vom 16. Oktober 1906, pag. 1681), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Bureau de Courtelary**

Pignons pour l'horlogerie, etc. — 28. September. La société en nom collectif A. Lehmann & Cie., fabrication de pignons pour l'horlogerie et de toutes pièces s'y rattachant, à Renan (F. o. s. du c. du 9 juillet 1909, n° 173, page 1234), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison 'Ariste Jeanprêtre', à Renan.

Le chef de la maison Ariste Jeanprêtre, à Renan, est Ariste Jeanprêtre, de Corcelles (Berne), à Renan. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif 'A. Lehmann & Cie.', qui est radiée. Fabrication de pignons pour l'horlogerie et de toutes pièces s'y rattachant.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

**Bureau Kriegstetten**

1911. 28. September. Die Genossenschaft unter der Firma Bäckereigenossenschaft Derendingen mit Sitz in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1908, pag. 1193) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Juli 1911 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Gottfried Friedli; als Aktuar: Johann Schlaffli; als Kassier: Alois Blaser; als Beisitzer: Johann Girardet und Batista Prandini; alle wohnhaft in Derendingen. Der Präsident und der Aktuar führen in kollektiver Zeichnung namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

**Aarau — Argovie — Argovia**

**Bezirk Aarau**

1911. 28. September. Unter der Firma Chemische Fabrik A. G. Aarau hat sich mit dem Sitze in Aarau eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, chemische Produkte aller Art zu fabricieren oder damit Handel zu treiben. Die Statuten sind am 21. September 1911 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000) und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Vizepräsident des aus 3-7 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrates aus und zwar führen dieselben einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Gottfried Keller, Fürspreh, von und in Aarau; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Carl Vock, Kaufmann, von Sarmenstorf, in Wohlen. Zum Direktor wird gewählt: Dr. Anton Pfenniger, dipl. Chemiker, von Büren (Luzern), in Brugg, mit dem Rechte der Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in Aarau, Telli Nr. 870.

**Bezirk Lensburg**

Käse, Wein, etc. — 28. September. Die Firma Samuel Gobhard in Wildegg, Gemeinde Möriken (S. H. A. B. 1904, pag. 398) hat die Wirtshaft aufgegeben und betreibt jetzt Käse-, Butter-, Wein- und Spezerei-handlung.

28. September. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Fahrwangen in Fahrwangen (S. H. A. B. 1905, pag. 1817) hat an Stelle von Joh. Gottl. Lindenmann zum Aktuar gewählt: Hermann Bertschli, von Dürrenäsch, in Fahrwangen.

**Wandl — Vand — Vaud**

**Bureau d'Avenches**

1911. 28. September. Sous la dénomination de Société pour l'organisation de fêtes et meetings d'aviation, il a été créé, à Avenches, une société, régie par le titre 28 du Code fédéral des Obligations. Elle est inscrite au registre du commerce. Ses statuts sont datés du 27 septembre courant. Son but est la création de fêtes et meetings à Avenches. Toute personne peut en faire partie, moyennant une demande écrite adressée au comité huit jours à l'avance. La société a comme organe: Un comité directeur, composé d'un président, un vice-président, un secrétaire. Elle a en outre un président pour chacune des sections de police, presse et réclame, finances, prix et réception et musique. La forme à suivre pour les publications est la 'Feuille d'avis d'Avenches'. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle envers les tiers. Ont seul la signature sociale, le président et le secrétaire qui, apposées collectivement, engagent la société. La fortune de la société se compose des bénéfices réalisés aux fêtes et meetings. L'attribution de ces bénéfices à une

œuvre ou au profit de tiers, doit être prise à la majorité des deux tiers des membres de l'association. La durée de la société est indéterminée. Sa dissolution pourra toutefois être demandée par la majorité absolue de ses membres. Le président est William Bossot, préfet, d'Avenches, et le secrétaire: Alfred Marendaz, de Matbod; les deux domiciliés à Avenches.

**Bureau de Moudon**

27 septembre. Dans son assemblée générale du 11 juin 1911, la Société de laiterie de Lucens, dont le siège est à Lucens (F. o. s. du c. du 7 avril 1886, page 298), a apporté diverses modifications à ses statuts et règlements. Celles destinées à l'inscription et à la publication sont les suivantes: L'association portera dorénavant le titre de: Société de Fromagerie et Laiterie de Lucens. Le but principal est la mise en commun du lait des vaches des associés pour sa vente ou sa fabrication, avec l'achat ou la construction d'un établissement d'exploitation. Le prix d'achat ou de construction s'amortira annuellement. Les membres sont solidaires tant entre eux qu'à l'égard des tiers, pour tout ce qui concerne l'établissement, et supporteront par égale part les dettes. Le droit de membre est personnel. Pour devenir sociétaire, il faut jouir de ses droits civiques, être propriétaire de vache ou d'immeuble et admis par les 2/3 des membres de l'assemblée générale et payer comptant une finance d'entrée basée sur l'avoir social au moment de l'admission. La demande doit être faite par écrit au président. Les droits du sociétaire décèdent sans héritiers directs, seront éteints. Tout sociétaire qui quittera définitivement la localité, recevra pour sa part au fonds social la somme de fr. 20. Toutefois, si le bilan constatait un déficit, le membre sortant devrait y participer comme les autres sociétaires. La société peut recevoir des membres externes aux conditions fixées par l'assemblée générale. Celle-ci est formée de tous les sociétaires, ayant chacun une voix. Elle ne peut délibérer qu'autant qu'elle est composée de la majorité des sociétaires; ses décisions sont prises à la majorité des membres présents, sauf dans les cas spéciaux où une autre majorité est exigée. L'assemblée a dans ses attributions: a. La nomination du comité; b. la reddition des comptes; c. les admissions; d. les emprunts, réparations ou reconstructions; e. les traitements; f. les exclusions; g. les cas qui pourraient se présenter en dehors du règlement. Le comité se compose de trois membres, un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Le président et le secrétaire possèdent seuls et collectivement la signature sociale. Le comité actuel est composé de: Jean-François Ebinger, président; Daniel Bridot, vice-président, et Eugène Dutoit, secrétaire-caissier; tous domiciliés à Lucens.

27 septembre. Le Syndicat agricole de Dompiere, association, ayant son siège à Dompiere (F. o. s. du c. du 1er novembre 1895, page 1120), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 13 janvier 1911. Sa liquidation étant clôturée dès le 28 août 1911, cette association est radiée.

**Genf — Genève — Ginevra**

Fromages, salaisons. — 1911. 27 septembre. La raison H. Servier, fromages et salaisons, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 décembre 1909, page 2014), est radiée ensuite de remise de commerce.

Primeurs. — 27 septembre. Le chef de la maison Brasier, à Genève, commencée le 11 juin 1910, est Claude-François Brasier, d'origine française, domicilié à Genève. Commerce de primeurs en gros. 8, Rue du Prince.

27 septembre. La Fabrique Genevoise de Meubles, société anonyme, ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 11 octobre 1901, page 1378, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

27 septembre. La Société de l'Imprimerie Moderne à Genève, société anonyme, ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 22 avril 1903, page 658, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Banque. — 27 septembre. La raison F. Foex et Co, banque, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 22 novembre 1901, page 1562, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

27 septembre. La Fabrique des Chocolats et Cacaos du Léman en liquidation, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 septembre 1907, page 1597), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Chaussures. — 27 septembre. Par jugement en date du 13 septembre 1911, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite la maison V<sup>e</sup> Lachat-Maspoli, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 24 septembre 1908, page 1065). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum**

**Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale**

**Marken — Marques — Marché**

**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

Nr. 30027. — 26. September 1911, 8 Uhr.

Friedrich Bloch, Fabrikation und Handel, Charlottenburg (Deutschland).

**Pharmazeutische Präparate, besonders Pillen, Pastillen und Tabletten.**

(Uehertragung der Marke Nr. 21659 von Dr. Max Heim in Berlin.)

**Laxin**

Nr. 30028. — 27. September 1911, 3 Uhr.

Rudolf Schmid, Fabrikation,

Bümpliz (Schweiz).

**Arzneimittel.**





N° 30029. — 26 septembre 1911, 8 h.

Favre-Leuba et C<sup>s</sup> S. A., fabrication et commerce,  
Versoix (Suisse).

Boîtes, cadrans, mouvements, parties de mouvements  
et étuis de montres.



N° 30030. — 28 septembre 1911, 8 h.

Fabrique Ebel, Blum & C<sup>s</sup>,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 30031. — 28 septembre 1911, 8 h.

Fabrique Centrale, J. Russbach,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 30032. — 28. September 1911, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrikation und Handel,  
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische und diätetische Präparate und  
Produkte, Weine, Spirituosen, Gebäck, Schokolade,  
Kakao, Arzneimittel.



## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Chemins de fer fédéraux

Le conseil d'administration des chemins de fer fédéraux s'est réuni, à Berne, le 22 septembre crt., pour une session de deux jours. Lors de la discussion du budget d'exploitation de 1912, le rapporteur de la direction générale a remarqué le résultat favorable du présent budget, bien qu'on ait tenu compte de la nouvelle loi sur les traitements entrant intégralement en vigueur le 1<sup>er</sup> avril 1912. Le budget d'exploitation contient pour 9 mois seulement (avril à décembre 1912) les augmentations légales de traitement, le supplément extraordinaire au personnel de l'ancienne compagnie du Gotthard et le supplément des ouvriers; il renferme en outre le supplément de fr. 200 (fr. 50 pour les garde-barrières, femmes) à payer, en vertu de l'art. 14 de la loi sur les traitements, pour toute l'année 1912. Pour les mois de janvier à mars, la part du supplément, compris pour 9 mois seulement dans le budget d'exploitation, est budgétée au compte des profits et pertes. La révision des règlements sur les salaires des journaliers n'étant pas encore achevée, la direction générale a ajouté aux salaires actuels de ces agents, dès le 1<sup>er</sup> avril 1912, le supplément extraordinaire de fr. 150 et pour ceux de l'ancienne compagnie du Gotthard la différence entre ce chiffre et l'allocation de la dite compagnie.

Se basant sur le rapport imprimé, le rapporteur donna des explications au sujet des postes principaux des recettes et des dépenses, en les comparant avec les montants du compte de 1910 et du budget de 1911, et en motivant les différences les plus importantes. Il indiqua ensuite les causes de ce surcroît des dépenses de l'exploitation; à part l'entrée en vigueur de la nouvelle loi sur les traitements et la révision des règlements sur les salaires, ce surcroît résulte de l'augmentation prévue des prestations de parcours, de la mise au rebut d'un plus grand nombre de véhicules et du renouvellement plus intense de la superstructure. Les chiffres du budget aboutissent au résultat suivant:

Recettes d'exploitation	Compte 1910	Budget 1911	Budget 1912
Voyageurs	75,598,155	75,500,000	79,790,000
Bagages, animaux et marchandises	104,283,567	102,500,000	112,500,000
Divers	7,742,808	7,448,495	7,615,810
Total des recettes d'exploitation	187,624,529	185,448,495	199,815,810
Total des dépenses d'exploitation	117,180,672	120,985,625	125,321,655
Excédent des recettes d'exploitation	70,443,857	64,462,870	74,494,155
Prélèvement sur le fonds de renouvellement	6,772,948	8,088,400	9,324,000
Excédent net du compte d'exploitation	77,246,881	72,501,270	78,517,755

Le coefficient d'exploitation comporte, y compris le supplément extraordinaire accordé au personnel pour le compte 1910 63,48, pour le budget 1911 67,85, pour le budget 1912 67,67.

Le résultat du compte de profits et pertes est le suivant:

	Compte 1910	Budget 1911	Budget 1912
Total des recettes	83,078,385	76,185,280	78,124,905
Total des dépenses	76,129,577	74,177,550	71,184,970
Excédent des recettes	7,948,758	2,007,680	6,958,435

Comparativement au compte de 1910, l'excédent des recettes est inférieur d'un million en chiffre rond, alors que cet excédent accuse une augmentation de fr. 5 millions environ vis-à-vis du budget de 1911. Ainsi que le rapporteur l'a déclaré, ce résultat doit être attribué à l'accroissement du trafic et à l'augmentation des recettes de transports qui en résulte, de même qu'à l'application continue des mesures d'économie dans tous les domaines de l'administration et de l'exploitation, du moins partout où la chose est possible. Toutefois, il est bon de rappeler, a dit l'orateur, que le contrat pour le rachat du Gotthard n'étant pas encore ratifié par tous les intéressés, la direction générale a porté au budget de 1912, comme aux précédents, pour les intérêts du prix de rachat et l'amortissement légal du capital de premier établissement du Gotthard, des sommes inférieures à la réalité. Les comptes de 1912 seront donc grevés d'environ fr. 1,600,000 de plus que ne le prévoit le budget, ce qui réduit d'autant le solde actif prévu au compte de profits et pertes. Le rapporteur exposa enfin que les augmentations légales de traitement, basées sur la nouvelle loi, sont budgétées pour 9 mois seulement, tandis que les années suivantes les supporteront pour 12 mois; par contre, il n'y aura plus alors les facteurs mensuels d'augmentation de traitement à verser dans la caisse de pensions et de secours. D'autres charges importantes résulteront de l'amortissement d'installations supprimées, en raison des diverses transformations de gares projetées ou en cours d'exécution. Pour maintenir l'équilibre financier des chemins de fer fédéraux, il faudra donc que le trafic continue sa marche ascendante, que les principes d'économie soient constamment appliqués et qu'une certaine réserve soit observée dans l'allocation de crédits pour constructions et installations nouvelles.

Le rapporteur de la commission permanente a exposé en substance ce qui suit: Le budget d'exploitation subit essentiellement l'influence de deux facteurs, qui sont le développement réjouissant qu'a pris le trafic pendant l'année dernière et l'année courante, ainsi que les effets de la nouvelle loi sur les traitements, dont toutes les dispositions deviendront applicables le 1<sup>er</sup> avril 1912. La révision des règlements sur le salaire des ouvriers à la journée n'est pas encore accomplie; pour le moment, le budget tient compte des suppléments extraordinaires alloués à cette catégorie d'agents.

Une partie du surcroît de dépenses est due à une certaine augmentation de personnel, nécessitée par le fort accroissement du trafic. D'après les rapports mensuels de la direction générale, l'effectif du personnel, qui, de 36,286 à fin août 1909 était tombé à 35,274 à fin août 1910, atteint de nouveau 36,388 à fin août 1911.

Les prestations plus grandes du service de la traction accroissent la consommation de combustible et autres matières; en outre, le budget prévoit une mise au rebut plus forte de matériel roulant et des renouvellements de voie plus considérables qu'en 1911. Ces facteurs entraînent aussi une augmentation de dépenses, mais d'autre part, il s'ensuit également des prélèvements plus forts sur le compte de renouvellement. En outre, le compte d'exploitation est grevé de l'augmentation des dépenses de construction.

Les dépenses pour personnel qui figurent au budget du compte d'exploitation, et non sous d'autres rubriques, s'élevaient à fr. 70,931,000; elles dépassent de fr. 10,305,871 celles du compte de 1910 et de fr. 8,845,855 les prévisions budgétaires pour 1911. Pour tout le personnel, le surcroît de dépenses est de fr. 10,594,435 en regard du budget de 1911, dont fr. 5,451,010 pour augmentations légales de traitements, fr. 4,236,300 pour suppléments au personnel à poste fixe et fr. 857,125 pour suppléments aux journaliers.

Les autres dépenses à la charge de l'exploitation sont nécessitées en partie par les besoins croissants du trafic et par le renchérissement des matériaux, en partie par les prescriptions légales et réglementaires.

Passant au compte de profits et pertes, le rapporteur a relevé, à propos des recettes, que l'excédent d'exploitation, non compris les prélèvements sur le compte de renouvellement, est en diminution de 8,34 % vis-à-vis du compte de 1910 et en augmentation de 0,20 % vis-à-vis du budget de 1911. Il a toutefois fait remarquer que les suppléments extraordinaires au personnel ne figurent ni dans l'excédent actif du compte d'exploitation de 1910, ni dans celui du budget de 1911, tandis qu'ils sont portés, pour 1912, dans les rubriques du compte d'exploitation, sans les suppléments à verser pour les trois mois de janvier à mars 1912 au personnel de l'ancien Gotthard et aux ouvriers à la journée; ces suppléments sont en effet portés au compte de profits et pertes.

Aux dépenses, le budget prévoit fr. 47,840,140 pour intérêts des emprunts consolidés et fr. 1,986,130 pour intérêts du prix de rachat du Gotthard, soit fr. 49,826,270 au total. Ce dernier poste d'intérêts est basé sur le capital d'établissement du réseau du Gotthard provisoirement admis à 162 millions. Les amortissements légaux et les amortissements divers sont budgétés pour fr. 8,403,800, et les versements au compte de renouvellement pour fr. 9,203,800. Si le compromis sur le prix de rachat du Gotthard est ratifié par l'assemblée fédérale, l'amortissement de ce poste, qui est fixé provisoirement à fr. 672,000, sera sensiblement dépassé, puisque ce prix de rachat est de 30 à 35 millions supérieur au capital d'établissement de 162 millions, sur lequel est basé le budget.

Bien que ce ne soit encore qu'une prévision budgétaire, l'excédent de recettes de près de 7 millions du compte de profits et pertes constitue un résultat des plus réjouissants. C'est le fruit, d'une part, d'un essor étonnant du trafic et, d'autre part, des importantes mesures d'économie qui ont été prises. Le rétablissement de l'équilibre financier des chemins de fer fédéraux, qui était si nécessaire, peut donc être considéré comme assuré de façon durable, pourvu que l'on continue à gérer les affaires et les finances avec prudence. Il serait faux de tirer du budget la conclusion que les chemins de fer fédéraux sont maintenant en mesure de donner purement et simplement satisfaction à toutes les demandes, dont ils sont assaillis. Ils doivent au contraire persister à user de modération sous ce rapport, car il n'est pas douteux que la période actuelle de développement du trafic sera de nouveau suivie de périodes d'accalmie ou même de dépression économique. On n'est pas encore définitivement fixé sur le résultat des opérations de rachat du Gotthard. Il est toutefois certain que ce rachat grèvera les chemins de fer fédéraux sensiblement plus que ne le prévoit actuellement le budget. Le partage du trafic avec le Lötschberg, qui est imminent, entraînera pour les chemins de fer fédéraux une perte brute de recettes que la direction générale évalue approximativement à 1 1/2 million par année sur les transports de marchandises et à 2 millions sur les transports de voyageurs, de bagages et animaux, soit à 3 1/2 millions au total. En outre, les réfections et agrandissements de gares les plus indispensables, la pose de la double voie et d'autres travaux inévitables grèveront, soit directement, soit indirectement, le compte



d'exploitation aussi bien que le compte de profits et pertes. Là, où il s'agit de se maintenir à la hauteur des besoins croissants du trafic et d'assurer aux voyageurs et au personnel la sécurité nécessaire, les chemins de fer fédéraux ne peuvent pas rester en arrière. En principe, la commission permanente est cependant d'accord avec la direction générale, pour trouver qu'il faut continuer à observer l'économie qui s'impose dans tous les domaines et ne consentir qu'avec modération à des constructions et installations nouvelles. Il faut espérer que la réorganisation projetée de l'administration des chemins de fer fédéraux fournira aussi l'occasion de réaliser de notables économies, sans nuire aux intérêts de l'exploitation et du trafic.

Le budget de construction prévoit une dépense de fr. 42,951,650, supérieure de fr. 6,535,200 aux prévisions du dernier budget. Cette augmentation provient de crédits plus élevés budgétés pour les nouvelles lignes et pour un certain nombre de travaux en cours, de l'insertion de nouveaux crédits pour quelques gros projets qui figuraient déjà dans de précédents budgets et qui sont maintenant prêts à être mis en oeuvre, et enfin des extensions de gares et de stations ajournées pendant ces dernières années, mais devenues nécessaires aujourd'hui par suite de l'accroissement du trafic.

Les principaux travaux paraissant au budget pour la première fois sont les suivants: Extension des gares de Brigue, Rapperswil et Chiasso; extension des stations de Versoix, Emmenbrücke, Rothrist, Choindez et Wildegg; installation d'appareils pour la manoeuvre centrale des aiguilles et des signaux, agrandissement de la remise aux locomotives à la gare aux voyageurs de Bâle, et construction de hautes cheminées pour l'évacuation centrale de la fumée dans cette même remise; travaux et abats de terrains en corrélation avec l'établissement d'installations pour le service postal de transit à Bâle et à Romanshorn; nouveau bâtiment à voyageurs à Oerlikon; renforcement du pont inférieur sur la Limmat, à Wettingen; remplacement de quatre ponts sur la Linth, sur la ligne Glaris-Linthal.

En terminant, le rapporteur de la commission permanente a fait une comparaison avec les budgets des exercices précédents, de laquelle il ressort que celui de 1912 est plus élevé que celui des trois derniers exercices. Il s'élève en effet à 43 millions, tandis que les prévisions des précédents ont varié de 35 à 38 millions, bien que le V<sup>e</sup> arrondissement, c'est-à-dire les lignes de l'ancien Gotthard, soit déjà nationalisé depuis 1909. Le budget de 1909 est dépassé par les dépenses de construction des exercices de 1905, 1907 et 1908, pendant lesquels elles ont atteint respectivement 48, 46 et près de 54 millions. Il ressort clairement de ce chiffre élevé des dépenses pour constructions, acquisition de matériel roulant, mobilier et ustensiles que les chemins de fer fédéraux se sont efforcés de maintenir leurs installations, en particulier leurs gares et stations, à la hauteur des exigences croissantes du trafic. Il restera encore beaucoup à faire sous ce rapport pour satisfaire à tous les besoins et à tous les vœux. Cela n'empêche pas qu'il faudra continuer, en arrêtant les budgets de construction, à tenir compte de la situation financière de l'entreprise.

A l'occasion de la discussion sur les numéros du budget de construction, deux membres du conseil ont recommandé à la direction générale d'activer la pose de la double voie sur les lignes Siviriez-Romont-Berne et Winterthur-St-Gall. La direction générale a répondu qu'elle ferait tout son possible pour hâter l'exécution de ces travaux, mais que cette dernière était souvent retardée par de nombreuses demandes, formulées au cours de la procédure d'approbation des plans. De plus le souci d'une exploitation bien réglée interdit d'entreprendre la construction sur un trop grand nombre de points à la fois, et enfin la nécessité de restreindre autant que possible les dépenses, ne permet pas d'accélérer davantage l'exécution des travaux. La direction générale toucha également la question de l'établissement de la double voie sur les parcours Brunnen-Flüelen. Un membre du conseil en a relevé l'utilité, puisque la double voie existe déjà sur d'autres parcours de la ligne Bâle-Chiasso, et qu'on a décidé de la poser partout. Sans contester l'intérêt qu'a l'exploitation à l'établissement de la double voie sur les parcours Brunnen-Flüelen, la direction générale a toutefois fait observer qu'on se trouve en présence de grosses difficultés techniques et que des sacrifices financiers considérables seraient nécessaires.

Le conseil adopta à l'unanimité les propositions finales suivantes relatives aux budgets de 1912:

«Seront soumis à l'approbation de l'assemblée fédérale: 1<sup>o</sup> Le budget d'exploitation des chemins de fer fédéraux pour 1912, se montant en recettes à fr. 199,845,310 et en dépenses à fr. 135,224,555; 2<sup>o</sup> le budget du compte de profits et pertes des chemins de fer fédéraux pour 1912, se montant en recettes à fr. 78,142,805 et en dépenses à fr. 74,484,370; 3<sup>o</sup> le budget de construction des chemins de fer fédéraux pour 1912, se montant à fr. 36,428,100; 4<sup>o</sup> le budget des dépenses du compte de capital des chemins de fer fédéraux de 1912, se montant à fr. 42,941,550.»

**Adressierung von Postsendungen und Beischluss von Bargeld.** Es kommt immer noch häufig vor, dass Postsendungen aller Art mangelhaft oder ungenügend adressiert werden, indem weder Strasse noch Hausnummer angegeben wird. Diese Angaben sind aber unbedingt erforderlich bei allen Sendungen nach grösseren Orten und Städten, ausgenommen bei solchen, die an wohlbekannte Firmen oder Geschäftshäuser adressiert sind. Durch die Unterlassung der Befügung von Strasse und Hausnummer entstehen oft unliebsame Verspätungen in der Zustellung und zeitraubende Nachforschungen durch das Bestellpersonal. Häufig auch müssen derart mangelhaft adressierte Sendungen, weil überhaupt unbestellbar, an den Aufgabere zurückgesandt werden und können dort dem Absender oft nicht zurückgegeben werden, weil er seinen Namen auf der Sendung nicht angegeben hat.

Im fernern wird immer wieder die Wahrnehmung gemacht, dass trotz bestehenden Verbotes, den gewöhnlichen Paketsendungen (Paketen, Waschkörben, etc.) Bargeld beigegeben wird, das oft während der Beförderung herausfällt und den Berechtigten nicht zugestellt werden kann, da nachträglich nicht immer zu ermitteln ist, welcher Sendung die Barschaft entfallen ist.

Das Publikum wird deshalb im eigenen Interesse dringend ersucht, das Beischliessen von Barschaft zu gewöhnlichen Paketsendungen zu unterlassen und erstere stets besonders zu versenden.

**Weizenpreise**

(Nach dem Economist europeen)  
(Per 100 Kilogramm)

	21. August	7. September	14. September	21. September	28. September
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	24.50	25.25	25.12	25. —	24.75
Liverpool	15.96	20.09	20.06	20.72	20.89
Berlin	25.87	26.12	25.78	28.84	25.15
Bndapest	24.58	24.95	24.95	—	24.76
Chicago	17.09	17.30	17.57	18.25	18.77
New-York	18.36	18.77	18.95	19.49	19.89

**Adresse des envois postaux.** Il arrive toujours fréquemment que des envois postaux de toute nature portent une adresse défectueuse ou insuffisante, en ce sens que ni la rue ni le numéro ne sont indiqués. Or, ces indications sont absolument nécessaires pour tous les envois à destination des villes et des localités importantes, sauf pour ceux adressés à des personnes ou maisons de commerce bien connues. Le manque de l'indication de la rue et du numéro occasionne souvent de regrettables retards dans la distribution, sans compter les longues recherches imposées ainsi au personnel distributeur. Il arrive fréquemment aussi que des envois portant une adresse défectueuse ne peuvent pas du tout être distribués. Il faut alors les renvoyer au lieu d'origine, où on ne peut, souvent, pas les rendre à l'expéditeur, parce qu'il n'a pas indiqué son nom sur l'envoi.

D'un autre côté, il se produit toujours qu'on insère malgré la défense qui en est faite, des espèces dans les articles de messagerie ordinaires (paquets, corbeilles à linge, paniers, etc.). Or, il n'est pas rare que ces espèces, s'échappent en cours de transport; on se voit alors dans l'impossibilité de les remettre aux ayants-droit, parce qu'on ne peut pas toujours déterminer après coup de quel oeil elles sont tombées.

Le public est donc instamment prié, dans son propre intérêt, de ne pas insérer des espèces dans des articles de messagerie ordinaires, mais d'en faire l'expédition à part.

**Internationaler Postgiroverkehr**

Uebersetzungskurse vom 30. September an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.40 für 100 Mark
Oesterreich	104.60 » 100 Kronen
Ungarn	104.60 » 100 »
Belgien	99.80 » 100 Franken
Grossbritannien und Island	25.30 » 1 Pfund Sterling

**Service international des virements postaux**

Cours de réduction à partir du 30 septembre jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.40 pour 100 marcs
Autriche	104.60 » 100 couronnes
Hongrie	104.60 » 100 »
Belgique	99.80 » 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	25.30 » 1 livre sterling

**Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken**

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Netto-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Kurzfristige
Date	Circulation	Encaisse		Marisements	Engagements
	des billets	métallique			à court terme
28. IX.	fr. 1,000 (Mk. = Fr. 1.25, L.S. = Fr. 25, H.L. = Fr. 2.00, L.R. = Fr. 1.05, £ = Fr. 5) fr. 1,000				
<b>Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:</b>					
1911:	258,974 <sup>1)</sup>	178,857 <sup>1)</sup>	180,330	6,519	44,986
1910:	251,167	172,239	118,513	3,557	26,786
1909:	232,066	162,112	83,582	5,115	30,945
1908:	233,722	165,993	51,461	1,467	22,713
<b>Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:</b>					
1911:	876,544	249,662	647,726	97,907	188,269
1910:	815,785	201,555	824,721	58,903	69,034
1909:	747,983	159,605	607,325	48,079	87,119
1908:	731,323	150,601	596,091	52,510	86,906
<b>Bank von Frankreich: — Banque de France:</b>					
1911:	5,244,257	8,946,806	1,207,594	674,398	798,355
1910:	5,024,668	4,227,627	762,968	652,572	720,870
1909:	4,969,282	4,555,837	592,521	507,140	676,496
1908:	4,748,447	4,144,767	696,178	520,920	709,396
<b>Bank von England: — Banque d'Angleterre:</b>					
1911:	728,598	1,076,969	1,079,460	—	1,486,387
1910:	690,900	977,281	1,109,439	—	1,400,595
1909:	723,198	985,228	1,102,446	—	1,867,702
1908:	720,067	964,271	1,050,811	—	1,298,309
<b>Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:</b>					
1911:	2,097,056	1,389,849	1,558,535	68,556	966,954
1910:	1,942,109	1,295,187	1,390,485	88,599	886,031
1909:	1,903,235	1,302,355	1,189,441	82,709	1,044,852
1908:	1,888,168	1,480,595	1,166,288	78,565	1,013,179
<b>Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:</b>					
1911:	610,659	382,514	168,810	159,208	12,796
1910:	561,712	297,848	127,999	152,704	7,807
1909:	572,986	340,103	141,801	110,576	8,210
1908:	548,824	296,156	138,233	137,404	6,684
<b>Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:</b>					
1911:	2,418,191	1,707,086	1,183,637	72,692	861,245
1910:	2,247,810	1,714,689	792,417	73,740	186,124
1909:	2,080,374	1,762,089	480,722	65,425	215,749
1908:	1,996,695	1,551,850	601,505	72,415	181,178
1911:	12,224,579	8,881,248	5,925,692	1,074,275	3,788,969
1910:	11,653,646	8,886,376	4,926,537	940,675	3,346,687
1909:	11,229,074	9,267,329	4,197,788	819,044	3,601,078
1908:	10,812,246	8,704,233	4,300,562	863,281	3,317,365
<b>TOTAL</b>					
<b>New-York Associated Banks:</b>					
1911:	248,250	2,170,350	9,657,500	—	9,029,500
1910:	323,050	1,699,700	6,408,000	—	6,411,500
1909:	257,800	1,743,150	6,584,500	—	6,717,500
1908:	270,550	2,007,550	6,560,000	—	7,029,500

<sup>1)</sup> Im Banknotenlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1909 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

<sup>1)</sup> Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour les années 1908—1909 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknotenlauf (Billets en circulation): 1909: Fr. 26,641,000; 1908: Fr. 26,300,000; Metallbestand (Encaisse métallique): 1909: Fr. 19,417,000; 1908: Fr. 40,061,000.

## Generalversammlungen — Assemblées générales

2. Oktober

Distillerie Corboz & Fischlin S. A., Romont: A 10 heures du matin (Hôtel Steiner, à Goldan).  
Schweizer Druck- und Verlagshaus E. G. in Zürich: Nachmittags 5 Uhr (Café du Théâtre in Zürich).

3. Oktober

Compagnie du Chemin de fer Nyon-Crassier: A 3 heures (Grande salle du Château de Nyon).

9. Oktober

Kommandit-Aktiengesellschaft Schindler & Cie., Luzern: Nachmittags 5 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Sentimattstrasse 8/5, in Luzern).

10. Oktober

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur: Nachmittags 2 1/2 Uhr (Aktienzimmer des Casinos in Winterthur).

12. Oktober

Dental-Depot Bern A. G. in Bern: Nachmittags 2 1/2 Uhr (Hotel Bubenberg in Bern).  
Fabrique Veveysanne de Socques et Chaussures; Marque „à l'Étoile“, précédemment Gvc. Pernet, à Vevey: A 3 heures après-midi (Bureau de la fabrique, Rue de l'Union, à Vevey).

13. Oktober

Maschinenfabrik Oerlikon: Vormittags 11 Uhr (Zunfthaus zur Meise in Zürich).

14. Oktober

Société Financière Italo-Suisse, Genève: A 2 heures de relevée (Siège de la Société, 18, rue de Hesse, à Genève).

17. Oktober

Société Anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler: A 4 1/2 heures de l'après-midi (Chambre de Commerce, à Genève).

20. Oktober

Hotel Royal-Habs-Bahnhof A. G. in Zürich: Nachmittags punkt 2 Uhr (Hotel Royal in Zürich).

Société Internationale de Munitions de Guerre et de chasse: A 5 heures de l'après-midi (Bureau administratif de la Société à Vienne, 5<sup>me</sup> arrondissement, Mittersteig 2 B, au premier).

21. Oktober

Schweiz. Uniformenfabrik in Bern: Vormittags 11 Uhr (Kasino in Bern).  
Fabrique Suisse d'Uniformes, Berne: A 11 heures du matin (au Casino, à Berne).

A. G. Fabriken Landquart in Landquart: Vormittags 11 1/2 Uhr (Zunfthaus zur „Meise“ in Zürich).

## Dividenden — Dividendes

Lagerhäuser der Zentralschweiz: Fr. 24. — Leih- & Sparkasse vom Seebezirk & Gaster, Uznach: Fr. 25 = 5%. — Gesellschaft für Verwertung von Abfällen vorm. T. Levy-Isliker: Fr. 17.50. — Aktiengesellschaft Union, Oberdiessbach: Fr. 12.50. — Société de l'Hôtel des Trois Couronnes à Vevey: Fr. 25. — Karl Bleidorn, Maschinenfabrik A. G., Arbon: Fr. 30 = 6%. — Bank für Orientalische Eisenbahnen: Fr. 32.50 = 6 1/2%. — Société de Tannerie Olten, Gerberei Olten A. G.: Fr. 40 par action ancienne, Fr. 20 par action nouvelle. — Société suisse de Banque et de Dépôts: Fr. 10 par action, Fr. 21,89328 par part de fondateur.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN &amp; VOGLER

## Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:

HAASENSTEIN &amp; VOGLER

## Der Economist

Wochenschrift für Handel, Industrie,  
Finanz- und Verkehrswesen

erscheint jeden Samstag

Aus dem Inhalt der soeben erschienenen  
Nummer 31:

Die Bewegung der Wechselkurse. — Der Getreidebau in der Schweiz. — Mexico North Western Railway Company. — Das enttäuschte Amerika. — National Railways of Mexico. — Tripolis. — Lottospiel. — Die deutschen Aktiengesellschaften im Jahre 1909/10. — A. G. Arnold B. Heine & Co., Arbon. — Aus schweizerischen Industrien. — Finanzielle Mitteilungen. — Dividenden. — Betriebsausweise. — Neugründungen und Emissionen. — Kleine Nachrichten. — Generalversammlungen. — Vom Getreidemarkt. — Wochenbericht. — Verlosungsliste. — Börsenkurse.  
Abonnementpreis Fr. 6 jährlich (Weltpostverein Fr. 12).  
Einzelne Nummer 30 Cts, bei der Expedition, Sihlstrasse 42, Zürich.  
Vorzügliches, in kapitalkräftigen Kreisen eingeführtes Insertionsorgan.  
Inseratenannahme: Administration des „Economist“, Sihlstrasse 42, Zürich.

## Fabrique Veveysanne de Socques et Chaussures

Marque „à l'Étoile“

Précédemment G<sup>ve</sup> Pernet, à VeveyL'assemblée générale ordinaire et extraordinaire  
des actionnaires

de la Fabrique Veveysanne de Socques et Chaussures, précédemment G<sup>ve</sup> Pernet, à Vevey, est convoquée pour le **jeudi, 12 octobre 1911**, à 3 heures après-midi, au bureau de la fabrique, Rue de l'Union.

Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Lecture des rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs. (26851 L) 2659
- 2<sup>o</sup> Approbation des comptes au 30 avril et décharge au conseil d'administration de sa gestion.
- 3<sup>o</sup> Dissolution et liquidation de la Société ensuite de concordat.
- 4<sup>o</sup> Désignation de la commission de liquidation.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la fabrique, Rue de l'Union, dès le 4 octobre prochain.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur l'indication des numéros des titres, chez M. G. Montet, banquier, rue du Simplon, et chez Messieurs W. Cuénod & Cie., banquiers, Grande Place, Vevey, du 6 au 11 octobre 1911.

Vevey, 26 septembre 1911.

Le conseil d'administration.

## Schweiz. Gasglühlicht Aktiengesellschaft Zürich

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Gesellschaft kommt pro 1910/11 eine Dividende von

**Fr. 15 pro Aktie**

zur Auszahlung. Sie ist ab 29. September 1911 gegen Rückgabe von Dividenden-Goupon Nr. 6 an unserer Geschäftskasse, Hafnerstrasse 24, zu beziehen. (4345 Z) 2669,

Zürich, den 27. September 1911.

Der Verwaltungsrat.

## Annoncen-Expedition Haasenstein &amp; Vogler

Filiale Bern

Vom 1. Oktober an sind unsere  
Bureaux geöffnet wie folgt:

## Hauptbureau Waisenhausplatz Nr. 2

(Annoncenbureau des „Schweizerisches Handelsamtsblatt“, „Bund“, „Intelligenzblatt“, „Schweiz. Gewerbezeitung“, „Offiz. Schweiz. Kursbuch“ und Inseraten-Annahmestelle für alle Zeitungen des In- und Auslandes)  
vormittags von 8–12 Uhr, nachmittags von 2–7 Uhr  
Samstag von 2–5 Uhr

## Filiabureau — Ryffligässchen Nr. 5

(Annoncenbureau des „Anzeiger für die Stadt Bern“) (2643);  
ununterbrochen von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr  
Samstag bis abends 5 Uhr

## Akt.-Ges. A. Natural, Le Coultre &amp; Cie

Marseille, Bellegarde BASEL :: Bern, Genève

## Antwerpen-Basel

täglicher beschleunigter Sammeldienst

2495

Spezialität:

## Automobil- und Maschinentransporte

:: :: auf Grund äusserster Seefrachten :: ::

## Gaswerk Schwyz A. G.

Die HH. Subskribenten der Aktiengesellschaft Gaswerk Schwyz werden hiemit zur

## konstituierenden Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. Oktober 1911, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Rössli in Schwyz zur Besprechung folgender Traktanden höflichst eingeladen:

1. Konstituierung der Gesellschaft. Feststellung der Zeichnung und vorgeschriebenen Einzahlung des Aktienkapitals.
2. Bericht der Firma Roesti & Kammermann.
3. Beschlussfassung betreffend die Statuten.
4. Vertrag mit der Firma Roesti & Kammermann.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
7. Verschiedenes. (2666 l)

Anlässlich erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, dass gemäss Statutenentwurf und Subskriptionsschein 50 % des gezeichneten Aktienbetrages vorgängig der Generalversammlung bei den Einzahlungsstellen: Kantonbank Schwyz oder Bank in Schwyz einbezahlt werden müssen.

Bern und Schwyz, den 28. September 1911.

Roesti & Kammermann,  
Ingenieurbureau, BERN.



Commerçant sérieux,  
avec expérience technique, homme  
de confiance, entrerait comme

## commanditaire

dans maison sérieuse, pouvant  
fournir de bonnes garanties, avec  
un apport de fr. 35,000 à  
50,000. Offres à Sensal Barfus,  
Genève, Berne. (7844 Y) (2672 l)

Ein seriöser Fabrikant goldener  
Damenuhren, welchem in seiner  
beliebten Spezialität die Aufträge  
stark zunehmen, sucht demzufolge  
einen kaufmännischen (2672 l)

## Teilhaber

mit Fr. 20,000–25,000 Einlage.  
Absolut gutes, sicheres Geschäft.  
Offerten an Sensal Barfus, Moser-  
strasse 23, Bern. (7843 Y)



# Kantonalbank Schwyz

(Vom Kanton garantiertes Institut.)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber, gegen Bareinzahlung, von **4 1/4 % Obligationen unserer Bank** (4579 Lr.) 2597

## 4 1/4 % Obligationen unserer Bank

auf 3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. Die Titel werden auf den Namen oder Inhaber ausgestellt und sind mit Jahreszinscoupons versehen, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken **spezialfrei** zahlbar sind;

ferner von:

## 4 1/4 % Depositenscheine unserer Bank

auf 1 oder 2 Jahre fest.

Einzahlungen können bei dem Hauptsitz in Schwyz, wie auch bei den Einnahmestellen in Arth, Brunnen, Einsiedeln, Gersau, Küssnacht, Lachen, Moutathal, Siebnen, Pfäfers und Wollerau geleistet werden.

Einzahlungen auf unser Giro-Konto Nr. 6301 nehmen **spezialfrei** entgegen alle Zweiganstalten, Agenturen und Korrespondenten der Schweizerischen Nationalbank.

Schwyz, den 20. September 1911.

Die Direktion.

# Metal- & Armaturenwerke A.-G.

## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. Oktober 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr in das Bureau der Gesellschaft, Konradstrasse 62, Zürich III

### Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1910 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Wahl von 2 Verwaltungsratsmitgliedern.
4. Beschlussfassung über die Reorganisation der Gesellschaft. (2668.)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisorenbericht liegen vom 2. Oktober 1911 an im Geschäftsalokal zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Karten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 7. Oktober 1911, abends 8 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Zürich bezogen werden.

Zürich, 20. September 1911.

Metal- & Armaturenwerke A.-G.  
Der Verwaltungsrat.

# Schweizerische Broncewarenfabrik A. G.

## Turgi

Der Coupon Nr. 2 unserer Gesellschaft wird von heute an mit **Fr. 25** (6289 Q) (2674)

spezialfrei eingelöst von der  
Aargauischen Hypothekenbank in Brugg,  
Bank in Winterthur in Zürich,  
oder an unserer Kasse in Turgi.

Turgi, den 29. September 1911.

Die Direktion.

## Nichtigkeitsklärung

### Die Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal

erlässt hiermit die Anzeige, dass der von ihr ausgestellte Einlageschein Nr. 37,789 von Fr. 870, zugunsten der Frau Anna Frey-Grütter in Lotzwil lautend, verloren gegangen ist.

Der allfällige Inhaber des Einlagescheins wird aufgefordert, denselben längstens innerhalb sechs Monaten nach Erlass dieser Publikation an unserer Kasse vorzuweisen, ansonst derselbe als annulliert betrachtet wird. (2677)

Langenthal, den 30. September 1911.

Kantonalbank von Bern,  
Filiale Langenthal.

# Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der statutengemässen (522 W) (2654.)

## ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 26. Oktober 1911, nachmittags 3 1/2 Uhr in den Saal des Wohlthathauses des Etablissements eingeladen

### Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1910/11.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Ersatz- und Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1911/12 und Festsetzung des Honorars für die bisherigen Funktionäre.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht liegen im Bureau des Etablissements vom 14. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 16. bis 20. Oktober 1911 bezogen werden:

In Winterthur: bei der Bank in Winterthur und an unserer Kasse.

» Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und der Bank in Winterthur.

» Basel und St. Gallen: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Bei diesen Stellen sind auch die gedruckten Geschäftsberichte zu beziehen.

Winterthur, den 21. September 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

H. Knüsil-Simond.

# Compagnie du Chemin de Fer Nyon-Crassier

MM. les actionnaires sont convoqués en (2634.)

## assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 3 octobre 1911, à 3 heures

— dans la grande salle du Château de Nyon —

### ORDRE DU JOUR:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910.
- 2<sup>o</sup> Rapport des contrôleurs.
- 3<sup>o</sup> Approbation des comptes, du bilan et de la gestion de 1910.
- 4<sup>o</sup> Renouvellement de la série sortante des membres du conseil d'administration.
- 5<sup>o</sup> Nomination des contrôleurs.
- 6<sup>o</sup> Propositions individuelles.

Les comptes, bilan, rapports et pièces justificatives sont déposés, dès ce jour, au bureau du président (M. Thibaud, notaire, à Nyon), où ils peuvent être consultés par les actionnaires.

Nyon, le 25 septembre 1911.

AU NOM DU CONSEIL D'ADMINISTRATION,

Le président:

A. Thibaud.

Le secrétaire:

J. Thomas.

# Seifenfabrik Leuzburg A.-G.

## Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 14. Oktober 1911, 2 1/2 Uhr, im Sitzungszimmer der Gesellschaft. (2679.)

### Traktanden:

1. Rechnungsablage per 31. Dezember 1910.
2. Bericht der Gesellschaft und Beschlussfassung.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Reduktion des Aktienkapitales.
4. Unvorhergesehenes.

Der Verwaltungsrat.

# Drahtseilbahn Biel-Leubringen

## Obligationen-Auslösung

An der heute stattgefundenen Auslösung von 2 Obligationen des 3 1/4 % igen Anleihe sind die Nummern 13 und 98 gezogen worden. (2678)

Die Rückzahlung erfolgt auf 1. Oktober 1911 bei der Kantonalbank-Filiale in Biel.

Biel, den 27. September 1911.

Der beigezogene Notar: G. Kocher, Notar.

## Schuldenruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüchen an die Verlassenschaft des letztthin verstorbenen Herrn Jakob Bützberger-Ubersax, Jakobs sel., gew. Wirt zum Kreuz, von und in Blefenbach, beliebe man bis zum 15. Oktober nächstthin beim unterzeichneten Notar anzumelden. (2642.)

Langenthal, den 25. September 1911.

Der Beauftragte:

E. Spycher, Notar.

Feuer- und diebessicher sind nur 1864

## B. Schneider's

# Union-Kassenschränke

Fabrik:

Zürich - Albsrieden

Bureau und Lager:

Zürich I, Gessnerallee 36.

# Kapital-Anlage

Auf eine Liegenschaft in Immensee-Küssnacht **gesamt Fr. 20,000 à 4 1/2 %** an einem oder mehreren Posten. Gekündete oder kündbare Obligationen werden an Zahlungsstatt angenommen. (2674.)

Offerten befördern unter Chiffre **O F 4394 Orell Füssli-Annoucen**, Zürich. (O F 2715)

**Demandez** échantillon papier machine à écrire de première qualité expédié contre remboursement à prix exceptionnel. Dépôt: Librairie Commerciale, Grand'ras, 29, Bâle. (4371 P) 2665